Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09263151

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Wachauer Straße 5

Gem. * Fl-stck. * Flur Probstheida * 203/z

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung mit Vorgarten und Einfriedung; Putzfassade in Anlehnung an die Moderne der 1920er Jahre, sparsame Klinkergliederungen, zwei unterschiedlich hohe Erker, verbunden durch Loggien, korrespondierende Gestaltung mit Nachbarhaus Nr. 7, ortsentwicklungsgeschichtliche und baugeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

Die Moderne im Bauen steht hinter dem Entwurf der Architekten Kleitz & Zimmer, die auch Bauleitung und die Berechnung der Statik übernahmen. Am 11. November 1936 erging das Gesuch an die Behörde aber erst im März des Folgejahres konnte mit den Maurerarbeiten begonnen werden. Finanziert wurde das Vorhaben von Marie verw. Schenk geb. Gerold aus dem vogtländischen Oelsnitz. Für die Umsetzung waren tätig die Baumeister Burkhardt & Thier sowie Eisenbau Fritsche und Müller nebst Baumeister Paul Grafe für die Dachkonstruktion (Berechnung durch Eugling). Vorgesehen war ein Siebenfamilien-Wohnhaus auf dem gut 760 Quadratmeter zählenden Grundstück. Jedoch bereitete die Dachwohnung Schwierigkeiten, da gemäß Ortsgesetz von 1904 "nur unter gewissen Bedingungen Dachgeschoss-Wohnungen mit einer Stube, Küche und zwei Kammmern" zugelassen werden konnten. Vorliegend waren allerdings vier Zimmer gewünscht. Alle Wohnungen besaßen Bad/WC und rückseitig einen Austritt. Zudem konnten im Keller zwei Kraftfahrzeuge untergestellt und Wäsche gewaschen werden. Zum Ende der Bauarbeiten entstanden Vorgartengestaltung und Einfriedung, die Schlussprüfung trägt das Datum 31.08.1937. Sanierung und weiterer Dachausbau fallen ins Jahr 1998. Querliegend dreiteilige Fenster charakterisieren die Putzfassade, die durch zwei große Kastenerker mit zwischengespannten Loggien Prägung erhält. Schmale Keramikplattenbänder und -rahmungen einiger Fenster setzen farbige Akzente auf der hellen Glattputzfassade über dunklem Klinkersockel. Ebenfalls aus dunklen Steinen bestehen die Haustürrahmung und das Klinkermauerwerk der Einfassung als Rahmung von Metalldrahtfeldern. Für das Dach war bauzeitlich eine Ziegeldeckung in blau-grauen Tonziegeln vorgesehen; das Haus bildet mit Wachauer Straße 7 und 9 eine Baugruppe. Es besteht ein baugeschichtlicher Wert.
LfD/2018

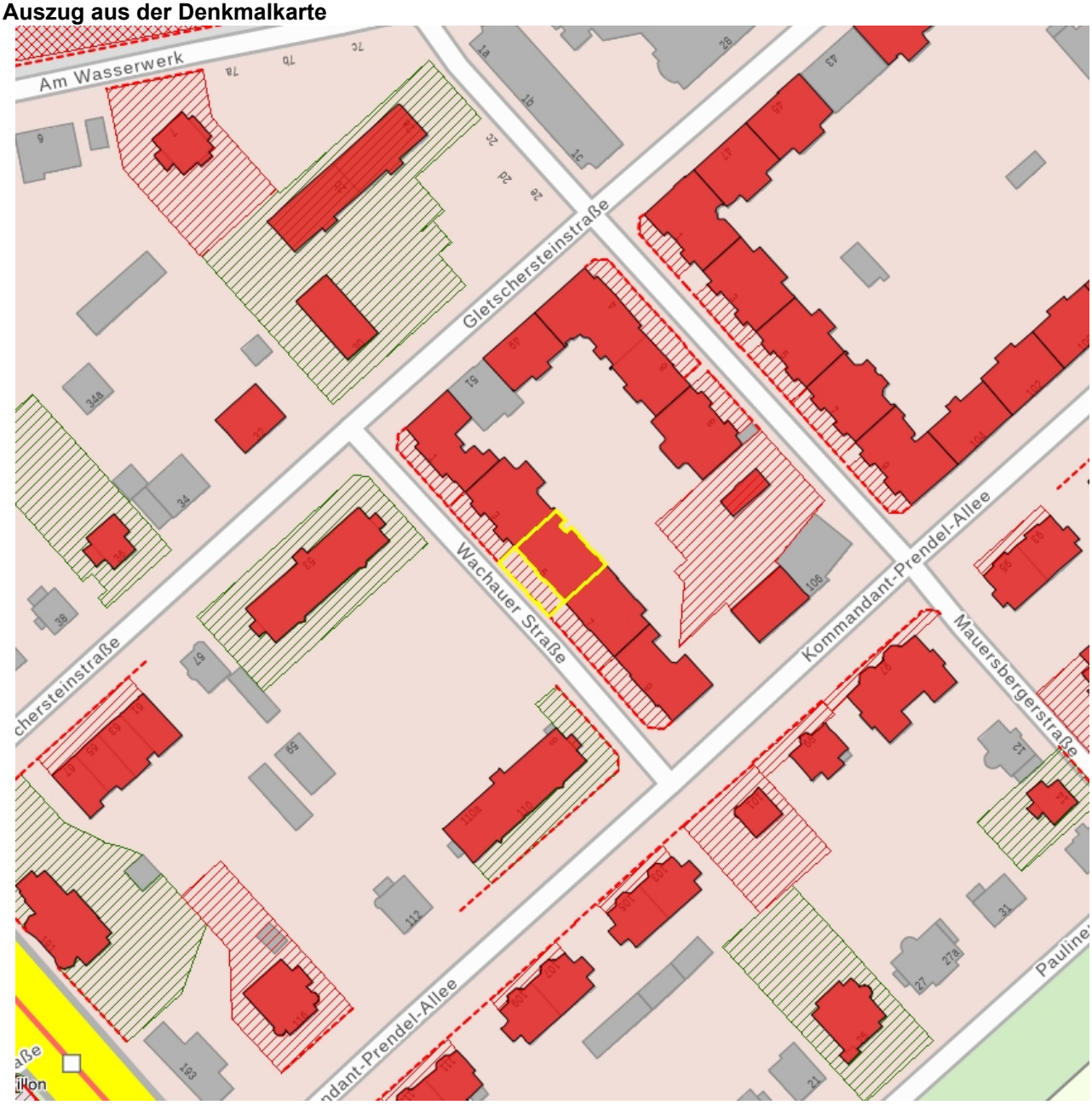
Datierung 1936-1937 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **F 09263151 A**
Aufnahmejahr 2011
Fotograf Tepper, Tim
Beschreibung Mietshaus in geschlossener Bebauung mit Vorgarten und Einfriedung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.